

Pharmazeutische/Medizinische Chemie A				 UNIVERSITÄT BONN	
Wahlpflichtbereich A					
Modulnummer WPMA1	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christa Müller				
Anbietende Lehrinheit(en)	Pharmazeutische Chemie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus		Studiensemester
	M.Sc. Arzneimittelforschung (Drug Research)		Wahlpflicht		1.-3. möglich
Lernziele	Der Studierende beherrscht die moderne qualitative und quantitative Analytik einer ausgewählten Gruppe von Arzneistoffen und Arzneimitteln und kann anhand der Strukturen Wirkstoff-Eigenschaften, wie physikochemische Eigenschaften ableiten.				
Inhalte	Pharmazeutische und Medizinische Chemie der folgenden Wirkstoffklassen: Opioide und Nicht-opioide Analgetika, Narkotika, Lokalanästhetika, Sedativa/Hypnotika, Psychopharmaka (Neuroleptika, Antidepressiva, Tranquillizer), Antitussiva / Expektorantien, Antidiabetika, Insulin, Süßstoffe				
Teilnahme- voraussetzungen	Grundkenntnisse in allgemeiner und organischer Chemie, Biochemie, Physiologie				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung „Pharmazeutische/Med. Chemie I bis III“, Anteil aus 3-semesterigem Zyklus		3	75	
	Seminar „Arzneimittelanalytik, Teil A“		1	30	
	Praktikum „Arzneimittelanalytik, Teil A“		5	75	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				
Studienleistungen u.a. als Zulas- sungsvoraussetz. zur Modulprüfung	Studienleistung, Umfang				
	Regelmäßige und aktive Teilnahme Versuche mit Ergebnis durchführen, Dokumentation/Ergebnisprotokoll				
Verknüpfung mit anderen Studiengängen	Staatesexamsstudiengang Pharmazie				
Medien Literatur	e-Campus D. Steinhilber, M. Schubert-Zsilavec, H.J. Roth, Medizinische Chemie, Targets und Arzneistoffe. Deutscher Apotheker Verlag, 1. Auflage 2005 K. Eger, R. Troschütz, H.J. Roth, Arzneistoffanalyse. Deutscher Apotheker Verlag, 5. Auflage 2005 H. Auterhoff, J. Knabe, H.-D. Höltje, Lehrbuch der Pharmazeutischen Chemie. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 14. Auflage 1999 R. B. Silverman, Medizinische Chemie für Organiker, Biochemiker und Pharmazeutische Chemiker. Verlag Chemie Weinheim, 1995 H. J. Böhme, G. Klebe, H. Kubinyi, Wirkstoffdesign. Spektrum Verlag, 1996 H. J. Roth, C. Müller, G. Folkers, Stereochemie und Arzneistoffe. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 1998				
Sonstiges	Die Module Pharmazeutische Chemie I-III können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden, da sie nicht aufeinander aufbauen, sondern unterschiedliche Wirkstoffklassen behandeln.				
Kontaktinformation	christa.mueller@uni-bonn.de				